

*„La Solidaridad es la Ternura de los Pueblos“
Die Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker
(Ernesto Che Guevara)*

Resolution der Mitgliederversammlung des Netzwerk Cuba am 22.06.2024 in Leipzig

Die globale Lage ist aufgrund der imperialistischen Politiken höchst gefährlich. Cuba ist von vielen der durch den Kapitalismus verursachten destruktiven Entwicklungen in besonders hohem Maße direkt und indirekt betroffen und beeinträchtigt. Die verbrecherische US-Blockade, die willkürliche Aufnahme Cubas in die US-Liste der vermeintlich Terrorismus begünstigenden Länder, Subversion und Manipulation erschweren die Lage und Weiterentwicklung in Cuba. Die cubanische Regierung, die kommunistische Partei, die Massenorganisationen und die lokalen Abgeordneten arbeiten mit Nachdruck und großem Einsatz an konkreten Verbesserungen der Versorgungslage sowie an der Verbesserung des eigenen Wegs zum Sozialismus. Zudem besteht die Gefahr, dass der Egozentriker Trump im November zum Präsidenten gewählt werden könnte – und Cuba hat er bereits aggressiv gedroht! Wir sind nun besonders gefordert!

Wir alle müssen unsere Anstrengungen verstärken und verbessern:

- einzeln im persönlichen Umfeld,
- in unseren Gruppen,
- gemeinsam im Netzwerk Cuba,
- mit anderen Partnern, wie Friedensbewegung, Gewerkschaften, Globalisierungskritikern, Frauenbewegung, Umweltbewegung, Parteien, sozialen Bewegungen etc.

Unsere Zielsetzung muss sein:

- Urteil und fachliche juristische Begründung des wichtigen „Internationalen Tribunals gegen die US-Blockade“ verbreiten, die am 16./17. Nov. 2023 in Brüssel im Europäischen Parlament stattfand.
- Spürbarer Druck gegen die bisherige Politik der Bundesregierung und der EU und für ein wirksames, effektives Vorgehen gegen diese völkerrechtswidrige Blockade.
- Mitgliedsgruppen sollten, wenn noch nicht praktiziert, kleine überschaubare Projekte der lokalen Entwicklung in Kommunen in Cuba zu starten bzw. zu stärken. Das ist praktische Unterstützung und sichtbares Zeichen von Solidarität. ICAP und unser Netzwerk helfen gerne dabei.

Zugleich sollte das Beispielhafte von Cuba erwähnt werden: Umwelt- und Klimapolitik, Frauen- und Familienpolitik, Gesundheitssystem sowie der Internationalismus. Hierzu können cubanische Expert:innen eingeladen werden oder auch per Videokonferenz zugeschaltet werden. Referent:innen aus unserer Soli-Bewegung im Lande oder auch aus dem Ausland sind eine zusätzliche Möglichkeit.

Wesentliche aktuelle Handlungsperspektiven:

- Die **europäische Kampagne UnblockCuba startet wieder**: Vielfältige öffentlichkeitswirksame sowie medienrelevante Aktionen sollen wieder realisiert werden (www.unblock-cuba.org/).
- Der Höhepunkt jener Aktivitäten ist wieder für die Woche vor als auch für die Tage nach der **UN-Abstimmung über die Cuba-Resolution gegen die US-Blockade** (Herbst 2024) vorgesehen!
- Vom 22. - 24. November 2024 wird in Paris die nächste **Europakonferenz** der Cuba-Solidarität stattfinden, um unsere Kräfte zu bündeln und Aktivitäten abzustimmen. Daran werden wir aktiv mitwirken.

Wir regen alle Gruppen angesichts der extrem schwierigen Lage in Cuba an, Aktionen und Veranstaltungen in Vielfalt und effektiv durchzuführen. Es muss in nächster Zeit endlich gelingen, zumindest eine Abschwächung der Blockade gegenüber Cuba zu erreichen. Als erster Schritt muss Cuba endlich von der Liste der terrorunterstützenden Staaten gestrichen werden.

**Unsere Forderung muss Öffentlichkeit und Entscheidungsträger erreichen:
Den Wirtschaftskrieg gegen Cuba sofort beenden – wie es die Weltgemeinschaft seit Jahrzehnten in der UN fordert.**

Viva Cuba Socialista! Viva la Solidaridad!